

Kurzprotokoll der Sitzung des Fangremiums vom 30.01.2020

Das neugewählte Fangremium wurde durch den Sprecher der Geschäftsführung Ilja Kaenzig begrüßt. Ilja Kaenzig betonte die Wichtigkeit des Fangremiums für den Verein und wünschte den Mitglieder*innen des Fangremiums ein glückliches Händchen, bei ihrer nicht ganz einfachen Aufgabe.

Der Fanbeauftragte Dirk Michalowski berichtete von der Struktur und Organisation des ehemaligen Fangremiums und das man in einem gemeinsamen Workshop die Grundlagen der zukünftigen Zusammenarbeit und Kommunikation erarbeiten sollte. Hier geht es in erster Linie um ganz allgemeine Absprachen wie z.B. Protokollführung und Veröffentlichung, Leitung und Vorbereitung der Sitzung, Sitzungsintervalle und weiterer organisatorischer Absprachen. Der gemeinsame Workshop wurde für Freitag, 28.02.2020 von 17.00 bis 22.00 Uhr terminiert.

Zwei Anträge wurden zudem aus der Fanszene an das Fangremium gestellt.

Antrag 1

Ist es möglich den Hallenzauber und den Ottokar Wüst Pokal jährlich durchzuführen?

Ralf Zänger vom Bochumer Fanprojekt beantwortete die Frage als Ausrichter des Hallenzaubers und erläuterte die aktuelle Situation. Dadurch das bereits zwei Wochenenden durch den „Sparkassenmasters“ belegt sind und zudem die Basketballmannschaft „VfL SparkassenStars Bochum“ ebenfalls ihre Heimspiele in der Rundsporthalle austrägt, sind alle freien Termine im Januar belegt. Ein Ausweichen auf die anderen Monate macht jedoch kaum Sinn, weil die Spieltage der DFL erst recht kurzfristig terminiert werden und somit eine Kollision mit dem Turnier unausweichlich ist.

Antrag 2

Warum wurde die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2020 wieder auf einen Wochentag terminiert und nicht wie von der Mitgliederversammlung gefordert auf einem Wochenende.

Martin Volpers erläuterte die Umstände, die bei einer Terminfindung berücksichtigt werden müssen und verwies auf die Aussage die der VfL Bochum 1848 bei der Terminankündigung auf seiner Internetseite kommuniziert hat:

„Der VfL hat sich auch dieses Mal bemüht, dem Wunsch der Mitglieder nachzukommen und einen Termin für die Mitgliederversammlung am Wochenende zu finden. Dies konnte jedoch leider nicht ermöglicht werden, da verschiedene Faktoren eine Rolle gespielt haben. Ein wichtiges Kriterium war, dass die Mitgliederversammlung möglichst spät im Jahr stattfinden soll, damit geprüfte Ergebnisse den VfLern präsentiert werden können. Zudem ist es in der Satzung vorgeschrieben, dass die Mitgliederversammlung zwischen dem 15. August und 31. Oktober 2020 stattfinden muss. Unter Berücksichtigung der Spielansetzungen sowie der Belegung der infrage kommenden Hallen hat sich der 20. Oktober ergeben. Die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung 2020 wird wie gewohnt rechtzeitig per Post an alle stimmberechtigten Mitglieder versendet.“